

PROF. DR.-ING. UWE GÖRISCH GMBH

Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
Am Heegwald 4 · 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 4 14 79 · Telefax (0721) 4 14 53
Email: professor.goerisch@goerisch.de
www.goerisch.de

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Betriebsverlagerung Firma Röhrig“

Kurzbeschreibung des Vorhabens und Einstufung der geplanten Anlage nach Anhang 1 der 4. BImSchV

Stand: 08.03.2021

Die Firma Röhrig & Sohn plant die Verlagerung ihres Schrottplatzbetriebs vom derzeitigen Standort Saalburgstraße 41, 61267 Neu-Anspach an einen neuen Standort südwestlich der Deponie Brandholz. Für den neuen Standort wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan erarbeitet.

Der Betrieb der Fa. Röhrig & Sohn GmbH wird umgangssprachlich als Schrottplatz bezeichnet. Sinn und Zweck der Anlage ist die Sortierung, Konfektionierung und Zusammenstellung von wirtschaftlichen Transporteinheiten an Schrotten für den direkten Einsatz in industriellen Prozessen von Stahlwerken, Gießereien und Metallhütten. Die Sortierung erfolgt z.B. nach der Europäischen Stahlsortenliste, der Sortenliste des Deutschen Gießereiverbandes oder nach den Klassifizierungen des Metallhandels. Hierbei werden spezielle Anforderungen an die Zusammensetzung, die Länge und die Qualitäten gestellt. Um die Anforderungen zu erfüllen, erfolgt je nach Bedarf eine Aufbereitung der Eisen- und Nichteisenschrotte. Die Aufbereitung erfolgt dabei beispielsweise durch Zerkleinerung mittels Schrottschere. Im Vordergrund der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten stehen jedoch die zeitweilige Lagerung und die Sortierung der Schrotte. Neben den schrottplatzspezifischen Abfällen werden in der Anlage in deutlich geringerem Umfang auch gefährliche Abfälle, wie z.B. Batterien, Katalysatoren zeitweilig gelagert.

Die geplanten Anlagenkapazitäten sind wie folgt:

Gesamtjahresmenge aller gehandhabten Abfälle	18.170 t/a
Max. Gesamtlagerkapazität für Eisen- und Nichteisenschrotte	1.496 t
Max. Durchsatzkapazität für die Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (Sortierung, Zerkleinern, Trennen, Kabel schälen)	110 t/d
Max. Gesamtlagerkapazität für gefährliche Abfälle	49 t

PROF. DR.-ING. UWE GÖRISCH GMBH

Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
Am Heegwald 4 · 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 4 14 79 · Telefax (0721) 4 14 53
Email: professor.goerisch@goerisch.de
www.goerisch.de

Unter Zugrundelegung der oben aufgeführten Anlagenkapazitäten wird die Anlage zu folgenden Nummern des Anhangs 1 der 4. BImSchV zugeordnet:

Nr. des Anhangs 1 der 4. BImSchV	Anlagenbeschreibung gemäß Anhang 1 der 4. BImSchV	geplante Kapazität
8.12.3.2	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen, auch soweit es sich um Schlämme handelt, ausgenommen die zeitweilige Lagerung bis zum Einsammeln auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle und Anlagen, die durch Nummer 8.14 erfasst werden, bei Eisen- und Nichteisenschrotten einschließlich Autowracks, mit einer Gesamtlagerfläche von 1.000 bis weniger als 15.000 m ² oder einer Gesamtlagerkapazität von 100 bis weniger als 1.500 Tonnen	- max. Gesamtlagerkapazität: 1.496 t - Gesamtlagerfläche: ca. 10.150 m ² (= Gesamtfläche Betriebsgelände)
8.11.2.4	Anlage zur sonstigen Behandlung, ausgenommen Anlagen, die durch die Nummern 8.1 bis 8.10 erfasst werden, mit einer Durchsatzkapazität von nicht gefährlichen Abfällen, soweit nicht durch die Nummer 8.11.2.3 erfasst, von 10 Tonnen oder mehr je Tag	max. Durchsatzkapazität: 110 t/d
8.12.1.2	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen, auch soweit es sich um Schlämme handelt, ausgenommen die zeitweilige Lagerung bis zum Einsammeln auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle und Anlagen, die durch Nummer 8.14 erfasst werden, bei gefährlichen Abfällen mit einer Gesamtlagerkapazität von 30 Tonnen bis weniger als 50 Tonnen	max. Gesamtlagerkapazität: 49 t

Aufgestellt:

Karlsruhe, 08.03.2021

Prof. Dr.-Ing. Uwe Görisch GmbH

i.A. Dipl.-Ing. (FH) Tobias Augenstein